

Informationen für die Sängerinnen und Sänger sowie alle Freunde und Förderer des Solitude-Chors Stuttgart e.V.

Gegen die Mauern in unseren Köpfen



Welturaufführung des Oratoriums „NOSTOS“ in der Liederhalle Stuttgart

Dass es sich um keine „gewöhnliche“ Uraufführung handelte, zeigte schon die Anwesenheit von Gerlinde Kretschmann und Landtagspräsidentin Muhterem Aras, die auch ein Grußwort zu Beginn sprach. Zane Zalis beschreibt in seinem groß angelegten Oratorium „NOSTOS – A Journey of Others“ in verschiedenen Sätzen die Schicksale von Flucht, Vertreibung und der Suche nach einer neuen Heimat aus unterschiedlichen Blickwinkeln: die verzweifelte Suche nach einer zweiten Chance, Mauern, die wir in unseren Ländern und in unseren Köpfen errichten, Grenzformalitäten, sowie das unerträgliche tägliche Leben in Flüchtlingsunterkünften und vielem mehr. Zalis gelingt dies mit sehr unterschiedlichen musikalischen Mitteln: mit sehr schroffen Sätzen, voll von dissonanten und rhythmischen Passagen, die fast unerträglich langsamen Stücken gegenüber gestellt werden, und mit denen Zalis das Ausharren und Warten in den Flüchtlingscamps bei der Antragsstellung zeigt. Sprecher Matthias Sziedat versetzte das Publikum in der Liederhalle mit kurzen Einleitungstexten in die jeweilige Situation und gab so den Zuhörern



Schirmherrin Muhterem Aras sprach ein bewegendes Grußwort.

kurze „Regieanweisungen“ zu den 11 verschiedenen Sätzen.

Die Solisten konnten unterschiedlicher kaum sein: Arabella Fenyves mit ihrem hochdramatischen Sopran im Gegensatz zur schlanken, musicaltauglichen Tenorstimme von Marko Zeiler, dazu Martin Haider in einer Sprechrolle und Kai Preußker mit seiner wunderbar sonoren Bassstimme.

Mit diesen sehr unterschiedlichen Stimmen, die in dieser Kombination einem

Fortsetzung auf Seite 2



Liebe Freundinnen und
Freunde des Solitude-Chors,

konnten Sie das wunderbare Frühjahr und den begonnenen Sommer schon ein bisschen genießen? Über das Wetter können wir uns bisher nicht beschweren, selten war es so sonnig und warm im Frühsommer.

Wir alle wünschen uns, dass es auch so weitergeht, jetzt, wo wir wieder im Fußball-Fieber sind und gemeinsam mit Freunden gerne im Freien der Elf unseres Herzens die Daumen drücken.

Außer Fußball gibt es in der Kulturstadt Stuttgart wieder eine Fülle an Events, die in diesem Sommer keine Wünsche offen lassen: Fischmarkt, Jazz-Open, Festival der Kulturen, Auftritte von Schlagerstars und Rockbands. Und das alles am Wochenende nach der WM! Auch wir haben uns dieses Wochenende ausgesucht, frei nach dem Motto: Konkurrenz belebt das Geschäft.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Sommerkonzerten ein. Gemeinsam mit dem Wolfbusch-Kinder- und -Jugendchor, dem Solitude-Sinfonieorchester Stuttgart und namhaften Solisten führen wir Rutters „Mass of the Children“ und Mozarts „Krönungsmesse in C-Dur“ auf, zwei Messen mit derselben Botschaft, komponiert von einem Musiker der Postmoderne und einem Komponisten der Wiener Klassik.

Genießen Sie diese beiden Werke in der abendlichen Atmosphäre der Kirchen in Weilimdorf und Stuttgart-Mitte. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst

Ihre Heike Graser

Gegen die Mauern in unseren Köpfen

Fortsetzung von Seite 1

klassischen Oratorium fast undenkbar wären, zeigen sich bei Zalis die unterschiedlichen und mitunter unversöhnlichen Positionen der Protagonisten.

Der wohl berührendste Moment des Abends war ohne Zweifel der Satz „Fallen Angel“, den die erst 13-jährige Hanna-Maria Hartmann in wunderbar schlichter Art und Weise sang.

Den mit Abstand größten vokalen Part aber hatte der Chor, der während des ein- einhalbstündigen Oratoriums fast immer zum Einsatz kam.

Unglaublich wie professionell der Solitude-Chor diese hochanspruchsvolle



Hanna-Maria Hartmanns Solo berührte Publikum und Musiker.



Komponist Zane Zalis (rechts) und Dirigent Klaus Breuninger waren gleichermaßen überwältigt.

Partie meisterte. Wie ein Opernchor veränderte der Chor ständig den Ausdruck: mal als keifende Aufwiegler, mal als resignierte Antragsteller oder „nur“ mit Vokalisieren als Orchesterinstrument.

Der kongeniale musikalische Partner war das Sinfonieorchester der Universität Hohenheim. Die meisten Amateur-Orchester würden einen solch schweren Orchesterpart wohl dankend ablehnen, doch die überwiegend sehr jungen Musiker wuchsen mit dieser Aufgabe an diesem Abend weit über sich hinaus und machten schon in der Ouvertüre klar, dass sie auf professionellem Niveau spielen werden. Viele solistische Einsätze und herrliche Tutti-Klänge standen kammer-

musikalischen und sparsam instrumentierten Teilen gegenüber. Ein besonderes Erlebnis war die fünfköpfige Schlagzeuggruppe, die die hochvirtuosen und komplexen Rhythmen und unzähligen verschiedenen Instrumente mit einer Perfektion spielten, dass es ein Vergnügen war, ihnen dabei zuzusehen.

Dirigent Klaus Breuninger hat ganz offensichtlich eine intensive Probenarbeit hinter sich, denn das rund 150-köpfige Ensemble vertraute seinem klaren Dirigat in jeder Phase des Werks bedingungslos. Es gab nie auch nur den Anflug von Unsicherheit in der hochkomplexen Partitur, und Dirigent Breuninger konnte so zusammen mit seinen Musikern und Sängern das Werk in wirklich wunderbarer Weise gestalten. Es entstand eine Aufführung, die das Publikum vom ersten Ton bis zum Schlussakkord in ihren Bann zog. Komponist Zane Zalis, der eigens nach Stuttgart gereist war, war sichtlich tief bewegt von dieser Welturaufführung in der Liederhalle. Sein Werk selbst und vor allem dessen Botschaft wären es unbedingt wert, noch oft gespielt zu werden. Die Stuttgarter Aufführung hat hierfür Maßstäbe gesetzt!

Christoph Bächtle

Große geistliche Musik mit eindrucksvollen Klängen



Die Sommerkonzerte stehen in diesem Jahr ganz im Zeichen der Messe. Am 21./22.7. dürfen sich die Freunde des Solitude-Chores auf gleich zwei Vertonungen aus unterschiedlichen Epochen der Musikgeschichte freuen. Dabei gab es im Rahmen der Chortage im April bereits die Gelegenheit, sich die Interpretation von John Rutters „Mass of the Children“ anzuhören (siehe „Treffen der Generationen“, Seite 3). Diese großartige zeitgenössische Komposition mit Elementen historischer geistlicher Musik wird auch den ersten Teil unserer Sommerkonzerte darstellen.

Im zweiten Teil kommt mit Mozarts „Krönungsmesse“ in C-Dur (KV 317) eine äußerst beliebte und – wie bei Mozart nicht anders zu erwarten – melodisch und harmonisch exquisite Messvertonung zu Gehör. Dabei wurde ihre Entstehung von

keinen besonders glücklichen Umständen begleitet, fertigte Mozart diese Komposition doch 1779 als Pflichtkomposition für den von ihm ungeliebten Fürsterzbischof Colloredo, in dessen Dienst als Hofkomponist er kurz zuvor in Salzburg getreten war. Ihrer musikalischen Qualität taten dieser Amtszwang und die sehr beschränkten Bedingungen jedoch keinerlei Abbruch. Der unverkennbare Mozart-Stil besticht hier durch leichte und eingängige Melodik, klare und berührende Harmonien sowie grazile sinfonische Elemente (durch das Werk hindurch). Eine klare Trennung von Solo- und Chorsequenzen stellt dabei die Bedeutung des Textes ebenso deutlich heraus wie die wohlkonstruierten Wechsel der Tonarten. Ist auch an der einen oder anderen Stelle eine regelrechte textliche Verdichtung in erstaunlich wenigen Takten zu verzeichnen,

lässt die musikalische Umsetzung doch niemals eine emotionale Fehlinterpretation der Textstellen zu. Darüber hinaus finden sich zahlreiche Elemente musikalischer Symbolik wie das Kreuzmotiv oder Abwärtssequenzen zur Grablegung, die in der geistlichen Musik durch die Jahrhunderte mit großer Beliebtheit verwendet wurden und die Mozart hier erwartungsgemäß par excellence einzusetzen weiß. Mozarts Krönungsmesse ist wie Rutters „Mass of the Children“ auf den Konzertbühnen der Welt äußerst beliebt. So ergibt sich wieder einmal die seltene Gelegenheit zum direkten Vergleich zweier Messen, die einerseits Jahrhunderte trennen, die sich andererseits durch anspruchsvolle und anmutige Musik sowie intensive Interpretationen doch mehr ähneln, als so mancher es vermutet.

Stefanie Schwiebert



Treffen der Generationen



Konzert des Solitude-Chors und des Wolfbusch-Jugendchors in der Stuttgarter Liederhalle

Der Solitude-Chor war im ersten Quartal des Jahres 2018 fast schon Stammgast im Beethovensaal der Liederhalle. Nur wenige Wochen nach der Welturaufführung von NOSTOS stand mit der Teilnahme an den 12. Stuttgarter Chortagen ein weiteres Konzerthighlight an. Die Mass of the Children von John Rutter, einem der bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten, ist ein Chorwerk für Orchester, Solisten, Erwachsenen- und Kinderchor. Der Auftritt des SoC mit diesem Werk am Sonntag, den 15. April im Beethovensaal hätte daher auch „Treffen der Generationen“ heißen können.

Als bewährten, musikalischen Partner hatte der Solitude-Chor den Wolfbusch-Jugend- und Kinderchor gewählt. In roten und schwarzen T-Shirts hoben sich die etwa 35 jungen Sängerinnen und Sänger schon optisch klar von den etwa 50 gestandenen Konzertsängern des

Solitude-Chors ab. John Rutter war selbst viele Jahre Chorknabe und ist fasziniert vom Zusammenklang der Kinder- und Erwachsenenstimmen. In seiner 2003 uraufgeführten Mass of the Children gelingt ihm eine wunderbare Verbindung des lateinischen Messtextes, den der große Chor singt, und altenglischen Gedichten, die mit ihrer Leichtigkeit bestens zu den jungen Stimmen passen.

Das Werk ist mit seinen vielen Takt- und Tempowechseln eine Herausforderung für alle Beteiligten. Das Sinfonieorchester Stuttgarter Liederkranz hatte aber sichtlich Spaß an Rutters Musik, und auch der Solitude-Chor war bestens präpariert und begeisterte durch mitreißende und klangschöne Chor Teile. Auch Edith Hartmann und Teru Yoshihara als Solisten passten wunderbar zu Rutters Musik. Klaus Breuninger verband die unterschiedlichen Ensembleteile mit klarem Dirigat zu einem hervorragenden Ganzen.

Stars des Abends waren aber zweifellos die Kinder, die mal frech-fröhlich im Gloria, dann berückend schön im Benedictus und lyrisch-melodiös im Agnus Dei eine beeindruckende Bandbreite ihrer Sangeskunst zeigten. Auswendig und immer den Dirigenten im Blick konnten sie selbst viel erfahreneren Chorsängern noch Vorbild sein. Der minutenlange, begeisterte Applaus wird den jungen Sängerinnen und Sängern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Im zweiten Teil des Abends wurde das Altersspektrum der Chorsänger noch einmal nach oben erweitert: die Konzertschöre Stuttgarter Liederkranz stehen bereits seit vielen Jahrzehnten auf der Bühne „ihrer“



Der Wolfbusch-Kinderchor

Liederhalle. Franz Liszts Missa Coronationalis ist zwar ein eher sperriges Werk der oratorischen Literatur, doch Ulrich Walddörfer führte seine Ensembles gewohnt routiniert durch die facettenreiche Partitur. Herausragend war die Sopranistin Christine Reber im Solistenquartett neben Carsten Mammoser (Alt), Roger Gehring (Tenor) und Teru Yoshihara (Bass). Drei Generationen – eine Idee: das Publikum durch hochwertige und klug gewählte Werke zu begeistern. Dass dies möglich ist, und dass die Liederhalle auch eine Bühne für die ganz jungen Sänger sein kann, hat dieses Konzert der Stuttgarter Chortage eindrucksvoll gezeigt.

Christoph Bächtle



Der Solitude-Chor auf Reisen



NOSTOS beim Murau International Music Festival in der Steiermark

Wer im Februar die Welturaufführung von „NOSTOS – A Journey of Others“ in Stuttgart verpasst hat, oder das Werk einfach nochmal erleben möchte hat hierzu am 24. und 25. August 2018 die Möglichkeit. Der Solitude-Chor und das Sinfonieorchester der Universität Hohen-

heim fahren in die Steiermark nach Murau und führen es dort im Rahmen des „Murau International Music Festival – MIMF“ auf.

Der Solitude-Chor ist bereits seit vielen Jahren mit dem Intendanten des MIMF, Marko Zeiler, sowie dem künstlerischen

Leiter, Zane Zalis befreundet. Immer wieder haben Abordnungen des Chors das MIMF besucht. Umso mehr freut es uns, dass wir in diesem Jahr Bestandteil des Festivals sind.

Neben „NOSTOS“ wird in der Murauer Stadtpfarrkirche auch noch das Werk „Triptychon eines Einsamen“ von Günther Antesberger aufgeführt. Er hat den diesjährigen Kompositionswettbewerb des MIMF zum Thema „Anderssein“ gewonnen.

Das MIMF findet in der Zeit vom 17. bis 25. August statt. Es wird eröffnet von einem Konzert des Duos „The Lady and a Tramp“. Darauf folgt ein großes Open-Air-Konzert im Stadtpark von Murau. Der Höhepunkt sind in diesem Jahr die beiden Gala-Konzerte mit dem Solitude-Chor und dem Sinfonieorchester. Wir würden uns freuen, Sie dort zu sehen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mimf.at

Stephan Trabert



Lodzer Kulturpreis

Der Solitude-Chor Stuttgart erreicht den 2. Platz

Das Publikum in Lodz hat entschieden: der Solitude-Chor aus Stuttgart, das Orchester und der Kinderchor des Teatr Wielki in Lodz haben für ihr beeindruckendes Konzert „i believe – a Holocaust Oratorio for today“ den zweiten Platz des Lodzer Kulturpreises gewonnen. Anlässlich der VII. Gedenktage des soziokulturellen Vereins der Juden in Polen (TSKZ) hatte der Solitude-Chor im Januar 2017 das Holocaust-Oratorium des kanadischen Komponisten Zane Zalis in dessen Gegenwart aufgeführt. Beide Partnerstädte hatten den Auftritt unterstützt. Die Bürgermeisterin Isabel Fezer war damals extra zum Konzert angereist und hatte in ihrer Ansprache das Konzert als Zeichen der Mitwirkenden beider Länder gegen Intoleranz, Hass, Willkür und Ausgrenzung hervorgehoben.

Mit dem Preis, der „Kulturkanone“, wird in Lodz alljährlich das Kulturereignis des Jahres in Lodz geehrt. Der Stuttgarter

Solitude-Chor und sein musikalischer Leiter Klaus Breuninger gratulieren dem Gewinner der diesjährigen „Kulturkanone“, dem Altberg Ensemble, einer

Gruppe von Musikern aus Lodz, die auf historischen Musikinstrumenten traditionelles Repertoire interpretiert.

Kerstin Bühl



CHOR FUN FOR

Es gibt Donnerstage, da kann ich abends nicht, egal ob mein Liebster, meine Töchter oder meine Busenfreundin anfragt: ich habe keine Zeit – ich habe Chor!

„Wie Chor?“ fragen dann die, die sich daran erinnern, dass ich lange behauptet habe, des Singens nicht kundig zu sein. Heute trällere ich stattdessen locker irgendwelche Hits von Abba bis Cliff Richard, von Udo Jürgens bis Eric Clapton oder stimme einen Kanon an, der von irgendwelchen Früchten handelt oder aus unsinnigen Worten besteht. Alles ein Kinderspiel, Freude pur.

Anderthalb Jahre besteht unser „Chor for fun“ jetzt, seit Januar 2017. Anfangs waren wir so um die fünfzehn Leute, manche zaghaft und unsicher, manche locker lässig, alle mit einem Wunsch: singen, weil es Freude macht. Heute versammeln sich zwischen zwanzig und dreißig Sängerinnen und ein paar Sänger, gemischten Alters und längst wild schmetternd und fröhlich tönend, unter den Fittichen unseres stets gut gelaunten Chorleiters.

Der „Chor for fun“ tut, was er sich auf die Fahnen geschrieben hat: er bringt Spaß und sogar Auftritte. Zweimal haben wir schon als Vorhut Konzerte mitgestaltet, ein bisschen ehrfürchtig natürlich, ob des großen Solitude-Chors, traten wir einmal in der Liederhalle, einmal an Weihnachten, im alten Schlosshof auf. Da gab es Weihnachtslieder für alle, zum Mitsingen und zum Mut zu machen: Der „Chor for fun“ sucht jederzeit Mitglieder! Und keine Sorge: natürlich können Sie singen!

Michaela Wagner

Am Brunnen vor dem Tore – singen Sie mit dem Solitude-Chor!

Am **Dienstag, 24. Juli 2018**, laden wir die Bewohner der Altenwohnanlage am Lindenbachsee und alle Volkslied-Freunde ein, gemeinsam mit dem Solitude-Chor die schönsten und beliebtesten Volksweisen zu singen. Das Volksliedersingen läutet traditionell die Sommerpause ein und gibt uns die Gelegenheit, uns für die Gastfreund-

schaft der Altenwohnanlage, die wir allwöchentlich zu unseren Proben erfahren dürfen, zu bedanken. Los geht es um 18 Uhr im Begegnungsraum im 1. Stock. Die Altenwohnanlage ist zu finden in der Goslarer Straße 79–81 in Weilimdorf. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitsängerinnen und Mitsänger.

... TAGE WIE DIESE ...

**Soul
Voices**
A-cappella-Pop-Chor

**Premieren-Auftritt am
14. Juli 2018 um 13:40 Uhr
auf der „Kiesbett“-Bühne
Löwen-Markt, 70499 Stuttgart-Weilimdorf**

Jahreshauptversammlung 2018

Wiederwahl mit neuem Gesicht im Vorstand



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Karin Lachenmayer, Stephan Trabert, Kerstin Bühl, Annette Werbke, Heike Graser. Im Bild fehlt Michael Schröck.

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. Februar in der Altenwohnanlage am Lindenschloß stand neben den Berichten des Chorleiters, der 1. Vorsitzenden sowie der einzelnen Stellvertreter in diesem Jahr auch wieder die Wahl des Vorstands an. Michael Ohle, Vorstand für Zukunft und Visionen hat sich aus privaten Gründen nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Für sein großes Engagement, das er in den vergangenen vier Jahren in seiner Position gezeigt hat, dankte ihm Heike Graser besonders und

verabschiedete ihn mit einem kleinen Geschenk. Für Michael wurde Karin Lachenmayer neu in den Vorstand gewählt (siehe Steckbrief). Darüber hinaus wurden Heike Graser als 1. Vorsitzende sowie die Stellvertreter Michael Schröck, Annette Werbke, Stephan Trabert (Schatzmeister) und Kerstin Bühl (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) einstimmig wiedergewählt. Dem neuen und alten Vorstand sagen wir vielen Dank für die großartige Arbeit und wünschen viel Erfolg für die nächste Amtszeit.

Steckbrief

Karin Lachenmayer

2. Vorsitzende Mitgliederverwaltung, zuständig für die Maßnahmen, die die Zukunft des Solitude-Chors sichern sollen.

Die Liebe zum Singen habe ich während unserer acht Familienjahre in Irland entdeckt. Dort wurde gefühlt überall gesungen: Im Pub, zu Hause, aber auch im Theater zur „Unterstützung“ der auftretenden Künstler, ... Ein netter gemischter Chor und Stimmbildung bei einer irischen ESC-Gewinnerin taten ihr Übriges.

Ich bin glücklich darüber, dass ich 2009 mit dem Solitude-Chor direkt wieder einen Chor mit besonders herzlichen und weltoffenen SängerInnen gefunden habe. Mit viel Freude engagiere ich



mich seither singend und helfend bei der Realisierung der vielen speziellen Projekte und Konzerte, die der Solitude-Chor auf die Beine stellt.

Gerne übernehme ich jetzt auch Verantwortung im Vorstand und freue mich darauf, in der Gemeinschaft aller Mitglieder weiterhin gute Chorarbeit mitzugestalten!

Impressum

Solitude-Chor Stuttgart e.V.

Geschäftsstelle:

Am Sportpark 4 B, 70469 Stuttgart

Fon: +49 711 82 08 69 98

Fax: +49 711 85 56 99

E-Mail: info@solitude-chor.de

<http://www.solitude-chor.de>

Vertretungsber. Vorstand:

Heike Graser (1. Vorsitzende)

Karin Lachenmayer

Stephan Trabert

Michael Schröck

Kerstin Bühl

Annette Werbke

Amtsgericht Stuttgart

Registernummer: VR 5454

Redaktion und inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV:
Stefanie Schwiebert

Bilder: Chormitglieder

Layout: Elke Kröger

Inhalt

Editorial	1
NOSTOS-Welturaufführung	1
Sommerkonzerte	2
Stuttgarter Chortage	3
Murau International Music Festival	4
Lodzer Kulturpreis	4
Chor for fun	5
Volksliedersingen	5
Soul Voices	5
Jahreshauptversammlung 2018	6
Steckbrief	6
Impressum	6
Terminübersicht 2018	7
Impressionen der NOSTOS- Welturaufführung	7
Anzeige „Mass of the Children“ und „Krönungsmesse“	8

Terminübersicht 2018

Stadtfest „775 Jahre Weilimdorf“

Samstag, 14. Juli 2018, 13:40 Uhr:
Auftritt des Chors „Soul Voices“,
Löwen-Markt, 70499 Stuttgart-
Weilimdorf, Kiesbett-Bühne

Sommerkonzerte

John Rutter: „Mass of the Children“ und
W.A. Mozart: „Krönungsmesse“
mit dem Wolfbusch-Jugendchor und
dem Solitude-Orchester

Samstag, 21. Juli 2018, 19 Uhr:
Salvator Kirche, Giebelstraße 15,
70499 Stuttgart

Sonntag, 22. Juli 2018, 19 Uhr:
St. Maria Kirche, Tübinger Str. 36,
70178 Stuttgart

Öffentliches Volksliedersingen

Dienstag, 24. Juli 2018, 18 Uhr:
Wohnanlage am Lindenschnee,
Goslarer Str. 79, 70499 Stuttgart

Chorausflug

Wandertag am **Sonntag, 29. Juli 2018.**
Organisation durch Petra Windmüller
und Günter Wecker. Näheres wird noch
bekannt gegeben!

Konzertreise

nach Murau anlässlich des MIMF
(Murau International Music Festival)
vom **17. bis 25. August 2018** zur
Österreich-Premiere von „NOSTOS –
A Journey of Others“

Konzerte am 24. und 25. August 2018
in der Stadtpfarrkirche Murau

Proben des Solitude-Chors

jeden Dienstag von 19 bis 21:30 Uhr
(außer in den Schulferien oder an Feier-
tagen); Probenort: Altenwohnanlage am
Lindenschnee, S-Weilimdorf

Proben des „Chor for fun“

jeden zweiten Donnerstag ab 18 Uhr
in der Musikschule Eberhardt, Lindenschnee
74, S-Weilimdorf; Näheres
unter <http://www.chor-for-fun.de>

Proben des A-cappella-Pop-Chors „Soul Voices“

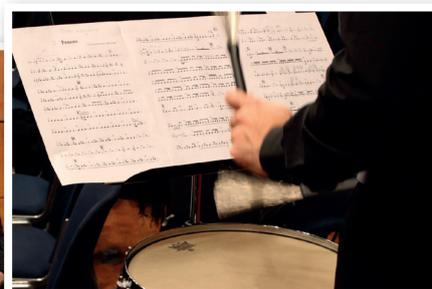
jeden Donnerstag, 19:30 bis 21:00 Uhr
in der Musikschule Eberhardt,
Lindenschnee 74, S-Weilimdorf;
Näheres unter <http://www.soul-voices.de>

*Alle Ensembles freuen sich über neue,
interessierte Chorsängerinnen und
Chorsänger!*

Die Termine sind noch nicht alle final
fixiert. Auch bei den Orten kann sich
noch das ein oder andere ändern.

Die tagesaktuellen Termine für die
Sängerinnen und Sänger finden sich für
registrierte Benutzer unter [http://www.
solitude-chor.de/intern/kalender.php](http://www.solitude-chor.de/intern/kalender.php)

Unsere Konzertbesucher finden alle
relevanten Termine unter
<http://www.solitude-chor.de>
Dort können Sie auch Karten bestellen
und Informationen zu allen Konzerten
und Projekten finden.



www.solitude-chor.de

solitude-chor
stuttgart

John Rutter **Mass of the Children**
& W. A. Mozart **Krönungsmesse**

für Soli, Chor und Orchester

Edith Hartmann, Sopran
Alexandra Paulmichl, Alt
Steffen Barkawitz, Tenor
Kai Preußker, Bass

Wolfbusch-Kinder- und Jugendchor
(Einstudierung: Edith Hartmann)
Solitude-Chor Stuttgart
Solitude-Sinfonieorchester Stuttgart
Leitung: Klaus Breuninger

Sa 21. Juli | 19 Uhr
Salvatorkirche S-Giebel

So 22. Juli | 19 Uhr
Kath. Kirche St. Maria S-Mitte

Eintritt: 25 €, 18 €, 12 €,
Ermäßigung 4 € (Nummerierte Plätze)

Vorverkauf:

www.solitude-chor.de, ☎ 0711 82086998
und an den Abendkassen

STUTTGART



Schwäbischer Chorverband
Singen und Stimme, Chorpraxis, Vortragsführung